

---

**Produktname: ENaC  $\beta$  Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10453**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	72kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SCNN1B SCNN1B; Amiloride-sensitive sodium channel subunit beta; Beta-NaCH; Epithelial Na(+)
<b>Alternative Namen</b>	channel subunit beta; Beta-ENaC; ENaCB; Nonvoltage-gated sodium channel 1 subunit beta; SCNEB
<b>Gen-ID</b>	6338.0
<b>SwissProt ID</b>	P51168
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen spannungsfreien Natriumkanal 1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 581-630

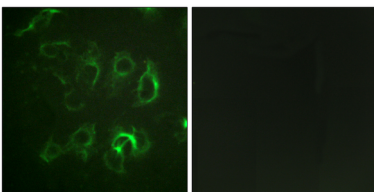
## Hintergrund

Spannungsfreie, Amilorid-sensitive Natriumkanäle regulieren den Flüssigkeits- und Elektrolyttransport über Epithelien in vielen Organen. Diese Kanäle sind heteromere Komplexe aus drei Untereinheiten: Alpha, Beta und Gamma. Das Gen SCNN1B kodiert die Beta-Untereinheit, und Mutationen in diesem Gen wurden mit Pseudohypoaldosteronismus Typ 1 (PHA1) und dem Liddle-Syndrom in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2009], Erkrankung: Defekte im SCNN1B-Gen sind eine Ursache für autosomal-rezessiven Pseudohypoaldosteronismus Typ 1 (PHA1) [MIM:264350]. PHA1 ist eine seltene Salzverlustkrankheit, die durch eine Unempfindlichkeit der Zielorgane gegenüber Mineralokortikoiden entsteht. Es gibt zwei Formen von PHA1: die schwere autosomal-rezessive Form und die mildere dominante Form, die auf Defekten des Mineralokortikoidrezeptors beruht. Autosomal-rezessive PHA1 ist durch einen oft fulminanten Verlauf in der Neugeborenenperiode mit Dehydratation, Hyponatriämie, Hyperkaliämie, metabolischer Azidose, Gedeihstörung und Gewichtsverlust gekennzeichnet. Defekte im SCNN1B-Gen verursachen das Liddle-Syndrom [MIM:177200]. Es handelt sich um eine autosomal-dominante Erkrankung, die durch Pseudoaldosteronismus und Hypertonie in Verbindung mit hypokaliämischer Alkalose charakterisiert ist. Die Erkrankung wird durch die konstitutive Aktivierung des renalen epithelialen Natriumkanals verursacht. Funktion: Natriumpermeabler, nicht-spannungsabhängiger Ionenkanal, der durch das Diuretikum Amilorid gehemmt wird. Er vermittelt die Elektrodifusion von luminalem Natrium (und Wasser, das osmotisch folgt) durch die apikale Membran von Epithelzellen. Er reguliert die Natriumrückresorption in Niere, Dickdarm, Lunge und Schweißdrüsen. Spielt auch eine Rolle bei der Geschmackswahrnehmung. PTM: Phosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Amilorid-sensitiven Natriumkanäle. Subzelluläre Lokalisation: Apikale Membran von Epithelzellen. Untereinheit: Heterotetramer aus zwei  $\alpha$ -, einer  $\beta$ - und einer  $\gamma$ -Untereinheit. Eine  $\alpha$ -Untereinheit kann durch eine  $\delta$ -Untereinheit ersetzt werden. Interagiert mit den WW-Domänen von NEDD4, NEDD4L, WWP1 und WWP2.

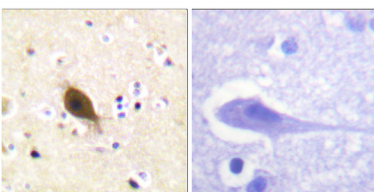
## Forschungsbereich

Geschmackstransduktion; Aldosteron-regulierte Natriumreabsorption;

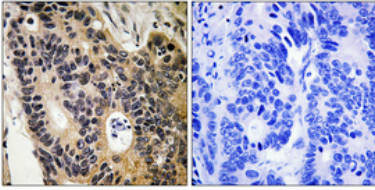
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen den nichtspannungsgesteuerten Natriumkanal 1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen den nichtspannungsgesteuerten Natriumkanal 1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.